

Neue Wege, die Künste zu erleben

Im Cluster für Ideen-, Wissens- und Technologietransfer entstehen neue Formate und Technologien für die künstlerische Praxis. Sechs spezialisierte Labs – das InnoLab, XR Lab, Artistic Research Lab, Sustainable Theater Lab, Haptic Lab und Production Lab – öffnen reale und digitale Räume für interdisziplinäre Schaffensprozesse. Dabei entstehen multimediale Performances, interaktive Ausstellungen, nachhaltige Theaterkonzepte und immersive Erlebnisse mit erweiterter Realität, Robotik und Haptik. Die Künste, Wissenschaft und Technik werden gemeinsam gedacht – experimentell, kreativ und zukunftsgerichtet.

Vermittlung und
Teilhabe neu
gedacht

Die großen Fragen unserer Zeit brauchen neue Antworten – und viele Blickwinkel. Das *ligeti zentrum* steht für einen offenen Transfer von Ideen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Ob Workshops für Groß und Klein, interaktive Bühnenkonzepte oder offene Diskussionsformate: Im Mittelpunkt stehen geteiltes Wissen, geweckte Begeisterung und ermöglichte Teilhabe – lokal, national und international.

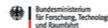
Tauchen Sie ein in aktuelle Projekte und Veranstaltungen! Weitere Informationen und den aktuellen Eventkalender finden Sie unter ligeti-zentrum.de.



ligeti zentrum
Veritaskai 1
21079 Hamburg
www.ligeti-zentrum.de
info@ligeti-zentrum.de



Gefördert durch:



ligeti zentrum
Künste,
Wissenschaft,
Gesundheit
und
Technologie
vereint

Schon in den frühen 1970er-Jahren verfolgte der Komponist György Ligeti die Vision, in Hamburg ein Institut für Computermusik nach dem Vorbild des AI Labs der Stanford University zu schaffen. Daran knüpft das *ligeti centrum* an – und widmet sich zugleich den Herausforderungen der Gegenwart.

Seit 2023 vereint das Transferzentrum in Hamburg-Harburg vier starke Partner: die Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT), die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW), die Technische Universität Hamburg (TUHH) und das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE).

Derzeit wird das Projekt im Rahmen der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ gefördert. Der Name *ligeti* steht heute für „Laboratorien für Innovationen und Gesellschaftliche Entwicklungen durch den Transfer von Ideen“.



Interdisziplinarität im Geiste Ligetis

György Ligeti begeisterte sich für die Künste gleichermaßen wie für die Naturwissenschaften. Seine interdisziplinäre Denkweise prägte nicht nur seine Kompositionen, sondern auch seine Lehrtätigkeit an der HfMT, wo er von 1973 bis 1989 als Professor für Komposition tätig war. Was er selbst nicht mehr verwirklichen konnte, setzt das *ligeti centrum* heute um: ein Ort für innovative Projekte im Schnittfeld von Künsten, Wissenschaft, Technologie und Gesundheit – mit dem Ziel, neue Denk- und Handlungsräume zu eröffnen und den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu fördern.

Zwei Cluster, viele Perspektiven

Das *ligeti centrum* organisiert seine Arbeit in zwei thematischen Clustern:

Musik und Gesundheit & Ideen-, Wissens- und Technologietransfer



Musik hat vielerlei positive Wirkungen. Sie kann Stimmungen heben, Stress- und Schmerzgefühle lindern und emotionale Ausdrucksfähigkeit fördern. Gleichzeitig kann das regelmäßige Musizieren durch körperliche Überlastung gesundheitliche Risiken bergen – besonders für Instrumentalist:innen und Vokalist:innen. Vier Projekte im Cluster für Musik und Gesundheit widmen sich diesen komplexen Wirkungsbereichen. Unter der Berücksichtigung modernster Technologien entwickeln sie neue Maßnahmen zur Förderung musikalisch-gesundheitlicher Praxis.

**Gesundheit im
Fokus der Musik**